

A Sprechen und Schreiben

A1 Gesprächsformen – Praktische Rhetorik 14



- 1.1 Referate und Kurzvorträge erarbeiten und präsentieren 14**
 Das Thema benennen – Informationen recherchieren und verarbeiten 15
 Mediengestützt referieren I – Auswahl der Vortragsweise 15
 Mediengestützt referieren II –
 Visualisierungstechniken auswählen und einsetzen 16
 Aktives Zuhören organisieren – Die Zuhörenden einbeziehen 18
 Video-Feedback – Einen Vortrag bewerten 19
 Die mündliche Abiturprüfung – Den Vortrag erarbeiten und halten 20
 Eine mündliche Abiturprüfung simulieren – Ein Beobachtungsbogen 21

1.2 Die freie Rede 22

- Redegattungen – Redeanlässe 22
 Redefaktoren – Erfolg mit der IDEMA-Methode 23

1.3 Gesprächsformen – Diskussionen vorbereiten, durchführen und auswerten 25

- Information: Diskussionsformen – Funktion der Moderation 27
Information: Die Debatte 28

Schloemann: Dampfmaschinenpauker

A2 Erörterndes Schreiben 30



- 2.1 Die textgebundene Erörterung 30**
 Arbeitsvorbereitung – Die Aufgabenstellung verstehen 32
 Von der zentralen These ausgehen – Aussagen paraphrasieren 34
 Die Darstellung –
 Argumentationsstruktur und sprachliche Gestaltung untersuchen 34
 Eine Erörterung vorbereiten – Grundtypen kritischer Texterörterung 35
 Den erörternden Teil strukturieren – Einen Schreibplan entwickeln 36
 Eine Erörterung überarbeiten – Häufige Fehler, Arbeitsplan 38

Matzig: Formen des Zorns

2.2 Die freie Erörterung 41

- Arbeitsvorbereitung – Die Aufgabenstellung verstehen 42
 Ideen sammeln und ordnen – Argumenttypen 42
 Eine freie Erörterung schriftlich ausarbeiten – Selbst argumentieren 44
 Den Text überarbeiten – Das Haus der Stile 45

2.3 Die literarische Erörterung 46

2.4 Der Essay 49

- Was soll gelesen werden? – Die Kanonfrage als kontroverses Thema 50
 Das Dossier – Der Essay und seine inhaltliche Vorbereitung 50
 Darstellung der Ergebnisse – Ideen zum Verfassen eines Essays 54
 Überarbeitung des Aufsatzes – Aus Fehlern lernen 56

Schlaffer: Die kurze Geschichte der deutschen Literatur • Greiner: Weshalb wir einen literarischen Kanon brauchen • Reich-Ranicki: Brauchen wir einen Kanon? • Winkler: Lasst die Zuchtmeister ihre Rute schwingen • Hinderer: Zum Thema „Kanon“

2.5 Analyse einer journalistischen Textsorte (Glosse) mit anschließender Stellungnahme —57

- Das Textverständnis sichern – Fragen und Antworten formulieren —58
- Die Textsorte untersuchen und beschreiben – Intention und Wirkung —58
- Die Stellungnahme vorbereiten – Ideen sammeln —59
- Eine schriftliche Analyse planen und umsetzen – Gewichtung und Aufbau —60
- Eine Analyse überarbeiten – Abwechslungsreich formulieren —60

Greiner: Lebhafter Grenzverkehr. Wie deutsch ist unsere Literatur?

A3 Interpretierendes Schreiben —62



3.1 Interpretation eines epischen Textes – Beispiel: Ch. Wolf: „Kassandra“ —62

- Schwerpunkte festlegen – Interpretationsthesen ausführen —65
- Den Aufsatz eröffnen – Von der Einleitung zum Hauptteil —67
- Das Fazit – Ein Resümee ziehen —68
- Einen weiterführenden Gedanken entwickeln – Kontextwissen einbeziehen —68
- Den Schreibprozess reflektieren –
- Den Interpretationsaufsatz zusammenstellen —70
- Den Aufsatz überarbeiten – Denk- und Formulierungsfehler verbessern —72

Ch. Wolf: Arbeitstagebuch zu „Kassandra“ • Drechsler u. a.: Kalter Krieg

3.2 Interpretation eines Dramentextes – Beispiel: Goethe: „Iphigenie auf Tauris“ —72

- Den Aufsatz eröffnen – Von der Einleitung zum Hauptteil —74
- Schwerpunkte festlegen – Interpretationsthesen ausführen und Dialoge analysieren —75
- Werkübergreifende Deutung – Kontextwissen zur Epoche einbeziehen —76
- Einen Vergleich planen und ausführen – Figuren verschiedener Werke —77
- Den Interpretationsaufsatz überarbeiten – Strukturproblemen vorbeugen —78

3.3 Interpretation von Gedichten – Gedichtvergleich Goethe/Brecht —79

- Arbeitsvorbereitung – Die Aufgabe verstehen —80
- Schwerpunkte festlegen – Interpretationsthesen ausführen —81
- Werkübergreifende Deutung – Kontextwissen zur Epoche einbeziehen —82
- Den Aufsatz eröffnen – Von der Einleitung zum Hauptteil —82
- Einen Vergleich planen und ausführen – Verschiedene Aspekte bedenken —83
- Den Interpretationsaufsatz überarbeiten – Ein Arbeitsplan —84

Goethe: Maifest • Brecht: Erinnerung an die Marie A.

3.4 Gestaltendes Interpretieren —86

- Arbeitsvorbereitung – Die Aufgabenstellung verstehen —88
- Literarisches Erzählen – Strategien und Elemente erkennen und beschreiben —89
- Das gestaltende Interpretieren vorbereiten und ausführen – Methoden der Ideenfindung —90
- Den Text überarbeiten – Stimmigkeit, Entfaltungsgrad und Prägnanz —92

Wohmann: Flitterwochen, dritter Tag

B Literarische Gattungen, Film, Textsorten

B1 Epik —94



1.1 Kurzprosa: Kurzgeschichten und Parabeln —95

Information: Merkmale der Kurzgeschichte —99

Methode: Interpretation von Kurzprosa – Grundlegende Fragen zur Analyse —100

Information: Merkmale der Parabel —103

Borchert: Das Brot ▪ **Wohmann:** Die Klavierstunde ▪ **Suter:** Weidmanns Nachtgespräche ▪ **Bernhard:** Der junge Mann ▪ **Kafka:** Ein Kommentar; Vor dem Gesetz ▪ **Brecht:** Maßnahmen gegen die Gewalt

1.2 Vier Romananfänge und ein Modell literarischen Erzählens —104

Information: Der Erzähler —110

Information: Die Erzählstrategien —110

Information: Die Geschichte —112

Information: Die Leserin/der Leser —113

Fontane: Frau Jenny Treibel ▪ **Kafka:** Der Prozess ▪ **Zeh:** Adler und Engel ▪ **Schlink:** Der Vorleser

1.3 Literaturkritik und Kanonbildung —114

Reich-Ranicki: Zehn Gebote für Literaturkritiker ▪ **Handke:** Über Reich-Ranicki ▪ **Berzbach:** Die alten Herren und der Kanon

B2 Drama —116



2.1 Goethes „Iphigenie auf Tauris“,

Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ – Eingangsszenen im Vergleich —117

Methode: Dramenanalyse – Gesprächsanalyse —120

Methode: Möglichkeiten des szenischen Interpretierens —121

Goethe: Iphigenie auf Tauris ▪ **Brecht:** Der gute Mensch von Sezuan

2.2 Strukturen des klassischen und modernen Dramas –

Zwei Beispiele im Vergleich —122

Das klassische Drama —127

Bertolt Brechts episches Theater —129

Aristoteles: Kennzeichen der Tragödie ▪ **Brecht:** Die Bühne begannen zu erzählen

2.3 Wirkungsabsichten – Was will das Theater? —131

Lessing: Brief über das Trauerspiel ▪ **Schiller:** Die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet ▪

Brecht: Was ist mit dem epischen Theater gewonnen? ▪ **Dürrenmatt:** Uns kommt nur die Komödie bei ▪

Weiss: Notizen zum dokumentarischen Theater ▪ **Primavesi:** Die Ablösung des Literaturtheaters

B3 Lyrik —136



3.1 Zwischen Tag und Nacht – Zwischenzeiten —137

Wizlaw von Rügen: Der Weckruf ▪ **Kiwus:** Im ersten Licht ▪ **Brecht:** Entdeckung an einer jungen Frau ▪ **Gryphius:** Abend ▪ **Mörike:** In der Frühe

3.2 Zur Struktur lyrischer Texte – Von der Beobachtung zur Interpretation __139

- Der Vers __139
- Klang, Reim und Rhythmus __140
- Strophen- und Gedichtformen __142
- Rhetorische Figuren __143
- Sprachliche Bilder __147

R. Ritter: Zeilenbruch und Wortsalat • U. Hahn: Angeschaut • Kästner: Sachliche Romanze • Rilke: Das Karussell • Goethe: Freundliches Begegnen • Reinig: Der Enkel trinkt

3.3 Wozu Gedichte? – Reflexionen zum Umgang mit Lyrik __148

Benn: Probleme der Lyrik • Jandl: Gehören Gedichte in den Unterricht? • Enzensberger: Bescheidener Vorschlag zum Schutze der Jugend vor den Erzeugnissen der Poesie • Sichtermann/Scholl: Überall und nirgends. Wo das Gedicht geblieben ist

B 4 Patrick Süskind/Tom Tykwer: „Das Parfum“ – Literaturverfilmung __150



4.1 Roman und Film – Szenen im Vergleich __151

- Der Romananfang __151
- Die filmische Exposition __153
- Das Mirabellenmädchen – Der erste Mord im Film, Drehbuch und Roman __157
- Handlungsgefüge und Gesamtvergleich __159

Süskind: Das Parfum • Birkin u.a.: Das Drehbuch

4.2 Die Grammatik der Bilder – Elemente der Filmsprache __160

- Der Film im Detail – Inszenierte Bilder __160
- Information: Filmsprache – Fachbegriffe im Überblick __162

4.3 Verfilmung von Literatur – Filmkritik __164

- Gefühlskino? – Zwei Filmrezensionen __164
- Theorie der Literaturverfilmung __166

Körte: Du spürst kaum einen Hauch • Althen: Ich will doch nur, dass ihr mich liebt • Schnell: Literarischer Film • Hickethier: Der Film nach der Literatur ist Film

B 5 Sachtexte __168



5.1 Sachtexttypen – Intentionen unterscheiden __169

Information: Sachtexttypen und ihre Intention im Überblick __170

Ohrlinger: Ein Neuer aus Österreich • P. J. Brenner: Über Robert Schneider „Schlafes Bruder“

5.2 Sachtexttypen analysieren – Rede, Kommentar, Essay __171

- Die Rede __171
- Methode: Eine Rede analysieren __173
- Der Kommentar __174
- Der Essay __175

Köhler: Bildung für alle • G. Hamann: Fernsehen ohne Grenzen • Radisch: Tendenzen der zeitgenössischen Literatur

5.3 Wissen für Laien – Popularisierende Sachtexte untersuchen __178

- Information: Strategien der Popularisierung __180
- Information: Reportage __180

Cavalli-Sforza: Stammbäume von Völkern und Sprachen

C Epochen der deutschen Literatur

Problematik der Epochenbegriffe —182

Conrady: Von der Verführung durch vertraute Epochenbegriffe

C1 Vom Mittelalter zum Barock —184



1.1 Mittelalter —185

Walther von der Vogelweide – Ein mittelalterlicher Autor —185

Tristan und Isolde – Eine mittelalterliche Liebesgeschichte —188

Information: Anfänge der deutschen Literatur —190

Walther von der Vogelweide: Ich hân mîn lêhen; Si wunderwol gemachet wip ▪ Aus dem Reiserechnungsbuch des Bischofs Wolfger von Passau (1203) ▪ **G. Hahn:** Walther von der Vogelweide ▪ **Gottfried von Straßburg:** Tristan ▪ **Kühn:** Tristan und Isolde des Gottfried von Straßburg ▪ **Le Goff:** Tristan und Isolde

1.2 Epochenumbruch um 1500: Frühe Neuzeit —192

Johannes Gutenberg und der Buchdruck – Die erste Medienrevolution —192

Sebastian Brants „Narrenschiff“ – Der erste deutsche „Bestseller“ —193

Luthers Bibelübersetzungen – Auf dem Weg zur einheitlichen deutschen Schriftsprache —194

Information: Epochenumbruch um 1500 —195

Brant: Eine Vorrede zu dem Narrenschiff; Das Narrenschiff ▪ **Luther:** Sendbrief vom Dolmetschen

1.3 Barock —197

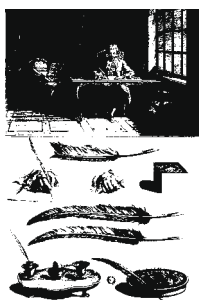
„Memento mori“, „carpe diem“ und „vanitas“ – Schlüssel motive der Barocklyrik —198

Barocke Naturlyrik – Drei Frühlingsgedichte —202

Information: Barock —204

Grimmelshausen: Der Abenteuerliche Simplicissimus Teutsch ▪ **Kornfeld:** Eine Sand=Uhr ▪ **Dach:** Letzte Rede einer vormals stoltzen und gleich jetzt sterbenden Jungfrauen ▪ **J. C. Günther:** Als er der Phillis einen Ring mit einem Totenkopf überreichte ▪ **von Logau:** Das Beste der Welt ▪ **Harsdörffer:** Das Leben ist; Der Frühling ▪ **Gryphius:** Es ist alles eitel ▪ **von Birken:** Willkommen Lenz ▪ **Brockes:** Frühlingstrachtungen

C2 Aufklärung – Sturm und Drang —206



2.1 Aufklärung —207

Die Verstandeskultur – Eine Hoffnung damals und heute? —207

Die Wahrheit durch ein Bild sagen – Fabeln über die beste Staatsform —211

Kurz und pointiert: Maximen des richtigen Denkens und Empfindens —215

Information: Aufklärung und Empfindsamkeit —218

Wieland: Sechs Antworten auf sechs Fragen zur Aufklärung ▪ **Kant:** Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?; Kritik der praktischen Vernunft – Der kategorische Imperativ ▪ **Horkheimer/Adorno:** Dialektik der Aufklärung ▪ **Lessing:** Der Rangstreit der Tiere; Die Ringparabel ▪ **Schiller:** Die Verschwörung des Fiesco zu Genua ▪ **Pfeffel:** Die Reichsgeschichte der Tiere ▪ **Lichtenberg:** Sudelbücher ▪ **Claudius:** Motett; Die Liebe

2.2 Zum Verstand tritt das Gefühl – Empfindsamkeit, Sturm und Drang —220

Natur als Spiegel der Seele —221

Die Sprache der Vernunft und Sprache der (verwirrten) Herzen —227

Rebellion: Das schöpferische Genie und der edle Verbrecher —231

Der Protest wird politisch — 234

Information: Epochenüberblick Sturm und Drang — 237

Goethe: Die Leiden des jungen Werthers; Prometheus; Ganymed; An den Mond ▪ **Graf zu Stolberg:** Über die Fülle des Herzens ▪ **Klopstock:** Der Zürchersee ▪ **V. Braun:** Im Ilmtal ▪ **von La Roche:** Geschichte des Fräuleins von Sternheim ▪ **Schiller:** Die Räuber ▪ **Bürger:** Für wen, du gutes deutsches Volk ▪ **Schubart:** Die Fürstengruft

■ **Themenfeld: Ohnmächtige Väter, liebende Töchter – Familienverhältnisse im bürgerlichen Trauerspiel — 238**

I Väter und Töchter — 238

II Die Paradoxien der bürgerlichen Liebe — 244

III Das bürgerliche Trauerspiel und immer noch „Mitleid“? — 249

Schiller: Kabale und Liebe ▪ **Lessing:** Emilia Galotti ▪ **Hebbel:** Maria Magdalene

C3 Klassik und Romantik — 252



3.1 Die Klassik — 253

Das Schöne blüht nur im Gesang ... – Die Weimarer Klassik und die Politik — 253

Natur, Antike, Kunst – Der klassische Dreiklang — 256

Hilfreich und gut – Das Menschenbild der Weimarer Klassik — 258

Die Weimarer Klassik heute – Zwei Gedichte — 265

Information: Weimarer Klassik — 266

Schiller: Der Antritt des neuen Jahrhunderts; Brief an Herzog Friedrich Christian von Augustenburg vom 13.07.1793; Wallenstein; Xenien ▪ **Eckermann:** Gespräche mit Goethe ▪ **Winckelmann:** Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst ▪ **Goethe:** Italienische Reise; Natur und Kunst; Das Göttliche; Grenzen der Menschheit; Bedenken und Ergebung; Prooemion; Xenien ▪ **Hölderlin:** Hyperions Schicksalslied ▪ **A. von Humboldt:** Brief an Karoline von Wolzogen, 14.05.1806 ▪ **Kunert:** Schillers Bett ▪ **Piontek:** Um 1800

■ **Themenfeld: Was die Welt / Im Innersten zusammenhält — 268**

I Wissenschaft und Erkenntnis – Die Gelehrtentragödie — 269

II Liebe und Schuld – Die Gretchentragödie — 274

III Faust im 21. Jahrhundert — 279

Goethe: Faust I ▪ **Dürrenmatt:** Die Physiker ▪ **Werfel:** Der gute Mensch ▪ **Brecht:** Leben des Galilei ▪ **Pickerodt-Uthleb/Pickerodt:** Johann Wolfgang Goethe – Faust I ▪ **Berger:** Gretchen. Ein Frankfurter Kriminalfall ▪ **H. L. Wagner:** Die Kindermörderin ▪ **Eva Strittmatter:** Interruption

3.2 Die Romantik — 281

Unterwegs – Nach nirgendwo? — 282

Die Unvollendete – Kunstauffassungen der Romantik — 286

Die blaue Blume der Poesie — 289

Autorinnen zwischen Klassik und Romantik — 293

Information: Romantik — 295

Tieck: Franz Sternbalds Wanderungen ▪ **Eichendorff:** Sehnsucht; Die zwei Gesellen; Wünschelrute ▪ **W. Müller:** Gute Nacht ▪ **F. Schlegel:** 116. Athenäum-Fragment ▪ **Mereau:** Amanda und Eduard ▪ **Kleist:** Brief an Otto August Rühle von Lilienstern, Nov. 1805; Berliner Abendblätter 1810 ▪ **Novalis:** Heinrich von Ofterdingen; Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren ▪ **Tieck:** Kaiser Octavianus ▪ **Brentano:** Wiegenlied ▪ **E.T.A. Hoffmann:** Nachrichten von den neuesten Schicksalen des Hundes Berganza ▪ **von Günderode:** Tendenz des Künstlers ▪ **Mereau:** Erinnerung und Fantasie ▪ **R. Varnhagen:** An August Varnhagen in Prag

■ **Themenfeld: Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt – Liebesgedichte** — 297

I Liebende in der mitfühlenden Natur — 297

II Liebes-Romanzen — 301

III Glück, Trauer, Melancholie – Nachdenken über die Liebe — 304

Goethe: Lesebuch; Rastlose Liebe; Phänomen ▪ **Petrarca:** Canzoniere 35 ▪ **Eichendorff:** Der stille Grund ▪ **Mörike:** Gesang zu Zweien in der Nacht; Schön-Rohtraut; Peregrina V ▪ **Heine:** Lyrisches Intermezzo XXXIII; Der Asra; Die Heimkehr III ▪ **S. Kirsch:** Wach ▪ **K. Kraus:** Zu Heine und Goethe als Lyriker ▪ **Volkslied:** Edelkönigs-Kinder ▪ **Brecht:** Es lebt eine Gräfin in schwedischem Land ▪ **Hölderlin:** Menons Klage um Diotima IV ▪ **von Günderode:** Die Bande der Liebe ▪ **Bachmann:** Nebelland

C4 Vom Vormärz zum poetischen Realismus — 308



4.1 Frührealismus: Junges Deutschland und Vormärz — 309

Kritik an der deutschen Misere – Junges Deutschland und Vormärz — 309

Literatur als politisches und soziales Gewissen – Büchner, Heine, Weerth — 312

Siebenpfeiffer: Aus der Rede auf dem Hambacher Fest (27.05.1832) ▪ **Herwegh:** Die Literatur im Jahre 1840; Wiegenlied ▪ **Goethe:** Nachtgesang ▪ **Büchner:** Der hessische Landbote ▪ **Heine:** Atta Troll, Caput X; Weberlied ▪ **Weerth:** Die hundert Männer von Haswell

4.2 Frührealismus: Biedermeier –

Erfüllte Augenblicke statt politischer Tageszeiten — 317

Information: Früher Realismus – Junges Deutschland, Vormärz und Biedermeier — 322

Mörike: Septembermorgen; Mozart auf der Reise nach Prag ▪ **Herwegh:** Morgenruf ▪ **Heine:** An Georg Herwegh ▪ **Stifter:** Aus der Vorrede zu Bunte Steine ▪ **Droste-Hülshoff:** Am Turme ▪ **Aston:** Lebensmotto

■ **Themenfeld: Was ist „Menschenwürde“? –**

Determination und Destruktion der Persönlichkeit als Thema der Literatur — 323

I Ausbeutung, Fremdbestimmung, Erniedrigung — 324

II Wissenschaftlicher Fortschritt: Die Verantwortung des Wissenschaftlers — 326

III Die Rebellion des geschundenen Menschen: Selbstzerstörung und Wahnsinn — 328

Büchner: Woyzeck; Lenz ▪ **Heine:** Jammertal ▪ **Brecht:** Leben des Galilei ▪ **Heym:** Der Irre

4.3 Poetischer oder bürgerlicher Realismus — 332

Milieus und Figuren – Merkmale realistischen Erzählens — 334

Information: Poetischer oder bürgerlicher Realismus — 341

Fontane: Was verstehen wir unter Realismus? ▪ **Raabe:** Der Hungerpastor ▪ **Keller:** Der grüne Heinrich; Romeo und Julia auf dem Dorfe

■ **Themenfeld: Zwischen Anpassung und Widerstand:**

Frauenleben vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart — 343

I Frauen im 19. Jahrhundert — 343

II „Werde, die du bist“ – Versuche weiblicher Identitätsfindung — 347

III Liebesversuche in der Erlebnisgesellschaft – Paare im 21. Jahrhundert — 354

L. Braun: Memoiren einer Sozialistin ▪ **Fontane:** Effi Briest ▪ **Oz:** So fangen die Geschichten an ▪ **Dohm:** Der Frauen Natur und Recht ▪ **Frevort:** Ehebrüche ▪ **Vanderbeke:** Alberta empfängt einen Liebhaber ▪ **Wellershoff:** Der Liebeswunsch

C5 Moderne – Vom Naturalismus bis zur Exilliteratur —356



Schlaf: Silvester 1900

5.1 Naturalismus —358

Kunst und Wirklichkeit —358

Protagonisten des Naturalismus —360

Information: Naturalismus —363

Brahm: Zum Beginn ▪ **Holz:** Die Kunst. Ihr Wesen und ihre Gesetze; Phantasia ▪

Hauptmann: Bahnwärter Thiel; Der Biberpelz

5.2 Jahrhundertwende: Ästhetizismus – Fin de Siècle —365

Von Tieren und Menschen – Das Dinggedicht —365

Worte wie modrige Pilze – Sprachzerfall —366

Frauearstellungen der Jahrhundertwende —368

Information: Ästhetizismus – Fin de siècle —370

George: Meine weißen Ara; Das Wort ▪ **Rilke:** Der Panther; Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort ▪ **Morgenstern:** Mensch und Tier ▪ **Hofmannsthal:** Ein Brief ▪ **Nietzsche:**

Das Wort ▪ **Th. Mann:** Luischen ▪ **Musil:** Die Verwirrungen des Zöglings Törleß

5.3 Expressionismus —371

Simultaneität als Gestaltungsprinzip —373

Das Motiv Großstadt —374

Das Motiv Krieg —375

Information: Expressionismus —376

„Nichtmittelbares mitteilen“ – Franz Kafka —377

O. Jellinek: Tagebuch I, 19. April 1912 ▪ **Lasker-Schüler:** Weltende ▪ **Th. Däubler:** Expressionismus ▪

Pintus: Zuvor ▪ **van Hoddis:** Weltende ▪ **Heym:** Berlin II ▪ **Zech:** Zwei Wupperstädte ▪ **Trakl:** Grodek ▪

Stramm: Krieg ▪ **Lichtenstein:** Punkt ▪ **Kafka:** Der Prozess; Betrachtungen über Sünde, Leid, Hoffnung und den wahren Weg; Prometheus; Der Geier; Tagebucheintrag vom 05.12.1914

■ Themenfeld: Bedrohte Schönheit, bedrohliche Schönheit —379

I Schönheit und Tod – Das Ophelia-Motiv —380

II Die todbringende Verführerin – Das Salome-Motiv —383

III Motive im Kontext – Die Loreley —386

Rilke: Duineser Elegien ▪ **Heym:** Die Tote im Wasser ▪ **Benn:** Schöne Jugend ▪ **Brecht:** Vom ertrunkenen Mädchen ▪ **Huchel:** Ophelia ▪ **Hofmann von Hofmannswaldau:** Vergänglichkeit der Schönheit ▪ **Schiller:**

Nänie ▪ **Apollinaire:** Die Tänzerin ▪ **Gellert:** Herodes und Herodias ▪ **S. Kirsch:** Salome ▪ **B. Köhler:** Ach

Täufer ▪ **Eichendorff:** Waldgespräch ▪ **Heine:** Ich weiß nicht, was soll es bedeuten ▪ **U. Hahn:** Meine

Loreley

5.4 Neue Sachlichkeit und Exil —387

Neue Sachlichkeit —387

Information: Die Literatur der Weimarer Republik —394

Exilliteratur —396

Information: Exilliteratur —400

Tucholsky: Weihnachten ▪ **Kästner:** Weihnachtslied, chemisch gereinigt; Fabian ▪ **Huchel:** Weihnachtslied ▪ **Döblin:** Berlin Alexanderplatz ▪ **Kisch:** Rettungsgürtel an einer kleinen Brücke ▪ **Th. Mann:** Deutsche Ansprache ▪ **Brecht:** Schlechte Zeit für Lyrik; Gedanken über die Dauer des Exils ▪ **Domin:** Ziehende Landschaft ▪ **Ausländer:** Mutterland ▪ **Kaléko:** Inventar ▪ **Seghers:** Das siebte Kreuz

C6 Literatur von 1945 bis zur Gegenwart — 402



6.1 Nachkriegsliteratur: Bestandsaufnahme und Bewältigungsversuche — 403

Unmittelbare Nachkriegszeit – „Trümmerliteratur“ — 403

Auseinandersetzung mit dem Holocaust — 407

Bilanz und Neuanfang — 409

Gedicht als Bild – Konkrete Poesie — 413

Information: Nachkriegszeit — 414

Schnurre: Anruf • **Wiechert:** Rede an die deutsche Jugend • **Borchert:** Am Fenster eines Wirtshauses am Steinhuder Meer • **Böll:** Mein teures Bein; Bekenntnis zur Trümmerliteratur • **Celan:** Todesfuge • **Sachs:** Chor der Geretteten • **Eich:** Inventur • **Richter:** Fünfzehn Jahre • **Becher:** Auferstanden aus Ruinen • **Brecht:** Ich habe dies, du hast das • **Bachmann:** Alle Tage • **Enzensberger:** anweisung an sisiphos • **Gomringer:** wind; schweigen • **Rühm:** jetzt

6.2 Politisierung der Literatur und Neue Subjektivität — 417

Belastete Vergangenheit – Sich der Verantwortung stellen — 417

Zwischen Systemkritik und Anpassung — 419

Wiederentdeckung der Subjektivität und Spache der Beziehungen — 429

Information: Deutschsprachige Literatur zwischen 1960 und 1989 — 433

Bobrowski: Bericht • **Weiss:** Die Ermittlung • **H. Kant:** Die Aula • **Kunert:** Die Schreie der Fledermäuse • **Biermann:** Ballade vom preußischen Ikarus • **Huchel:** Der Garten des Theophrast • **Reimann:** Franziska Linkerhand • **Ch. Wolf:** Was bleibt • **Enzensberger:** Gedicht für die Gedichte nicht lesen • **Rühmkorf:** Bleib erschütterbar und widersteh • **Fried:** Herrschaftsfreiheit • **Marti:** Happy End • **Herta Müller:** Vater, Mutter und der Kleine • **Erwin Strittmatter:** Wasser im Spätherbst; Rehe auf der Wiese • **Mayröcker:** Der Aufruf • **Brinkmann:** Selbstbildnis im Supermarkt

6.3 Deutschland – einig Vaterland? – Literatur nach 1989 — 436

Die „Wende“ und kein Ende — 436

Einblicke und Ausblicke — 439

Czechowski: Die überstandene Wende • **A. Hess:** Verfehlt • **Kunze:** Die Mauer • **Karsunke:** zur schönen aussicht • **Grünbein:** Novembertage I. 1989 • **S. Kirsch:** Aus dem Haiku-Gebiet • **Ch. Wolf:** Rede am 4. November 1989 • **Kunert:** Die Botschaft des Hotelzimmers an den Gast • **Enzensberger:** Selbstgespräch eines Verwirrten • **B. Strauß:** Mikado • **Suter:** Unter Freunden • **Zeh:** Corpus Delicti • **Kraft:** 13 Thesen zur Gegenwartsliteratur

Themenfeld: Schreiben gegen das Vergessen – Günter Grass: „Im Krebsgang“ — 447

I Der Mensch im Spannungsfeld der Geschichte: Flucht und Vertreibung — 447

II Die Wahrheit im Plural — 450

III Erinnerungsarbeit – Familiengeschichten — 454

Interview mit Günter Grass • **Grass:** Im Krebsgang • **Maron:** Pawels Briefe • **U. Hahn:** Unscharfe Bilder • **Timm:** Am Beispiel meines Bruders

D Sprachbetrachtung

D1 Kommunikation und Sprache — 460



Loriot: Das Ei

1.1 Kommunikationsprobleme in Alltagssituationen — 461

Information: Kommunikation, Rolle und Kultur — 462

Information: Kommunikationsprobleme in Alltagssituationen — 465

Tannen: Du kannst mich einfach nicht verstehen • **Ratzinger:** Der Zirkus brennt • **Schulz von Thun:** Berufsrolle und private Rolle • **Watzlawick u. a.:** Kuss ist nicht Kuss

- 1.2 **Sprache als Zeichen- und Kommunikationssystem** —465
 de Saussure: Die Natur des sprachlichen Zeichens ■ Karl Bühlers Organon-Modell und seine Erweiterungen ■ Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen ■ Schulz von Thun: Das Vier-Seiten-Modell einer Nachricht
- 1.3 **Beziehungsstörungen als Thema der Gegenwartsliteratur** —472
 Bernhard: Holzfällen ■ Grote: Der Anfang vom Ende ■ Kehlmann: Ich und Kaminski

D 2 Sprache und Medien – Denken, Bewusstsein und Wirklichkeit —476



- 2.1 **Medien und Realität – Medienkritik** —477
 Was sind Medien? Mediengeschichte von der Antike bis heute —477
 Fernsehen und Computer – Medienkritische Fallbeispiele reflektieren —480
 Wirkungen: Medien-/Internetnutzung – Grafiken und Statistiken —484
 Hörisch: Mediendefinitionen ■ Faulstich: „Jetzt geht die Welt zugrunde ...“ ■ Eco: Der Verlust der Privatsphäre ■ Lehnartz: Schläuer schießen ■ Johnson: Everything Bad is Good for You ■ Spitzer: Vorsicht Bildschirm!
- 2.2 **Krise der Wahrnehmung – Krise der Sprache** —485
 Sprachnot in der Literatur des 20. Jahrhunderts —485
 Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß ■ Frisch: Das Unaussprechliche ■ Celan: Weggebeizt ■ Weinrich: Linguistische Bemerkungen zur modernen Lyrik
- 2.3 **Sprache – Denken – Wirklichkeit** —488
 Whorf: Das „linguistische Relativitätsprinzip“ ■ Pinker: Der Sprachinstinkt ■ Crystal: Sprache und Denken ■ Grau: Das Denken braucht den Raum

D 3 Sprache und Rhetorik —494



- 3.1 **Der Fall Sokrates – Rhetorik und Aufrichtigkeit** —495
 Information: Rhetorik – Redegattungen —495
 Methode: Reden analysieren – Grundlegende Aspekte —498
 „Glanz und Elend der Redekunst“ – Reden heute —498
 Platon: Die Verteidigungsrede des Sokrates ■ Luther: Rede auf dem Reichstag zu Worms ■ Reich-Ranicki: Gefürchtet, verachtet, gebraucht und geliebt ■ Pörksen: Rednerschulen als Politikwerkstatt
- 3.2 **Thema „Berlin“ – Reden in historischen Entscheidungssituationen** —500
 Information: Politische Lexik —506
 Goebbels: Sportpalastrede ■ Reuter: Schaut auf diese Stadt! ■ Ulbricht: An die Bevölkerung der DDR zum Bau der Berliner Mauer
- 3.3 **Leitbilder für die Zukunft – Reden der Gegenwart** —507
 Rau: Vertrauen in Deutschland – eine Ermutigung ■ Merkel: Zur Feier des 50. Jahrestages der Unterzeichnung der „Römischen Verträge“ ■ Breitenstein: Patentrede

D 4 Sprachwandel und Spracherwerb —512



- 4.1 **Sprachwandel** —513
 Historischer Sprachwandel – Sprachgeschichte —516
 Auf dem Weg zum Spätneuhochdeutschen? —517
 Keller/Kirschbaum: Bedeutungswandel ■ Nübling: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen

4.2 Sprachliche Varietäten — 519

Deutsche Sprachgeschichte während der deutschen Teilung – Zweimal Deutsch? — 521
code mixing und Ethnolekt — 522
 Sprache und Gesellschaft – Labovs Differenzhypothese — 525

Stedje: Deutsche Sprache gestern und heute ▪ **J. Schildt:** Abriss der Geschichte der deutschen Sprache ▪ Beispiele für unterschiedlichen Sprachgebrauch in unterschiedlicher Lebensrealität ▪ Schneewittschem ▪ **Auer:** Türkenslang ▪ **U. Weber:** Sprache und Gesellschaft

4.3 Spracherwerb — 527

Spitzer: Lernen ▪ **Quasthoff:** Erklärungshypothesen zum Spracherwerb ▪ **Heringer:** Sprache und Entstehung, Sprache und Kommunikation; Sprache und Kultur

D5 Angewandte Grammatik und Stilistik — 530



5.1 Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik — 530

Information: Satzreihe und Satzgefüge — 531
Information: Gliedsätze und adverbiale Bestimmungen — 531
Information: Wichtige Kommaeregeln im Überblick — 532
Information: Regeln zur Groß- und Kleinschreibung im Überblick — 534

New York, New York ▪ **D. Fischer:** Glanz und Elend einer großen Stadt ▪ **Lessing:** Der Esel mit dem Löwen

5.2 Tempusgebrauch, Modus, Satzbau und Zitiertechnik — 535

Tempusgebrauch — 535
 Modus bei der Redewiedergabe — 535
 Satzbau und Grammatik — 536
 Zitieren von Textbelegen — 537

5.3 Textüberarbeitung: Stil und Kohärenz — 538

E Arbeitstechniken und Methoden

E1 Projektarbeit im Team – Planen, durchführen und vorstellen — 542

E2 Inhalte und Ergebnisse erfassen – Mitschriften und Protokolle — 545

E3 Texte planen, schreiben und überarbeiten – Funktionen des Schreibens — 548

E4 Lesestrategien – Techniken des Lesens — 555

E5 Portfolioarbeit – Sechs Phasen — 562

E6 Besondere Lernleistungen – Fach- und Seminararbeiten — 565

E7 Bewerbungsportfolio und Vorstellungsgespräch – Training-on-the-Job — 574

Orientierungswissen — 579
 Autoren- und Quellenverzeichnis — 587
 Bildquellenverzeichnis — 593
 Textartenverzeichnis — 594
 Sachregister — 597